

entsprechen den hohen Anforderungen; sie werden bei Erwärmung nicht flüssiger. Besonders wichtig ist die danach erfolgende Neujustage.

Das Auflegen der Antriebs- und Skalen-seile

Ohne Skala und Skalenblende entfernen zu müssen, ist das Aufziehen der Antriebs- und Skalenseile an Hand der nachfolgenden Ausführungen durchführbar.

Es werden zwei verschieden lange Stahlseile und ein Perlonseil benutzt, die in der Reihenfolge I (Perlonseil), II (kurzes Stahlseil), III (langes Stahlseil) aufgelegt werden.

I. Perlonseil (635 mm)

Drehkondensator - Antriebsrad in Rechtsanschlag bringen Seilschlitz steht nach links.

Perlonseil einfädeln in Drehkondensator-Antriebsrad (1) (Die Einhängschlaufe wird zweckmäßigerweise mit einem Schraubenzieher etwas aufgeweitet).

Einlegen in dritte Rille, nach rechts herumführen und zweimal im Rechtswickelsinn um Antriebswelle führen. Danach Drehkondensator-Antriebsrad bis Linksanschlag drehen. Das Perlonseil wird dabei aufgewickelt.

II. Kurzes Stahlseil (418 mm)

Kurzes Stahlseil in Drehkondensator-Antriebsrad einhängen (2).

Dann Wandscheiben-Aggregat-Antriebsrad ganz eindrehen (Rechtsanschlag), danach 6 Umdrehungen nach links drehen. Sodann kurzes Stahlseil hinten in Wandscheiben-Aggregat-Antriebsrad einhängen in den Schlitz führen und Wandscheiben-Aggregat-Antriebsrad soweit nach rechts drehen (ca. 3 1/2 Umdrehungen) bis Seil aufgewickelt ist. Darauf achten, daß Verbindungsstahlseil zwischen Wandscheiben-Aggregat-Antriebsrad und Drehkondensator-Antriebsrad genau senkrecht steht.

III. Langes Stahlseil (985 mm)

Langes Stahlseil vorn in Wandscheiben-Aggregat-Antriebsrad einhängen (3). 1/2 Umdrehung rechts herum in die erste Nute führen.

Über große Skalen-Seilrolle (links) führen und in Feder des Perlonseiles einhängen (Perlonseil wurde von Antriebswelle über beide kleinen Skalen-Seilrollen geführt).

Stahlseil einmal mittleren Steg des Zeiger-Oberteils umschlingen. (Die Seillage entspricht jetzt der auf der Abbildung gezeigten).

Der Seilzug

Macht sich ein Rutschen des Antriebes bemerkbar, so ist unmittelbar hinter der Öse ein Knoten in das Perlon-Seil zu machen. Die Feder darf jedoch nicht überdehnt werden. Erforderlichenfalls ist die Feder gegen eine neue Originalfeder auszuwechseln. Auf keinen Fall darf die Bremsung der Wandscheiben unter die angegebene Grenze verringert werden.

Herauspringen des Zeigers aus dem Führungsseil

Während des Transportes kam es vereinzelt vor, daß der Zeiger vom Führungsseil absprang. Durch Änderung des Zeigers konnte diese Beanstandung behoben werden.

Justage der Sicherungsschnur

Die Sicherungsschnur verhindert das gleichzeitige Abfallen von zwei Kontakthebeln, falls versehentlich mehrere Tasten gedrückt worden sind. Sie dient ferner im angezogenen Zustand zum Ausschalten der motorischen Abstimmung durch den frontseitig angeordneten Schalthebel. Es ist darauf zu achten, daß die Schnur in einer geraden Linie über die Kämme geht, sobald eine Taste gedrückt wird. Die richtige Länge der Schnur kann durch Heben oder Senken des Kammes (nach Lösen der beiden Schrauben) justiert werden. Der Kamm soll nicht so tief zu liegen kommen, daß die Hebel an den Abdeckstreifen des Kammes anliegen, da leicht eine Schnurschlaufe festgehalten werden kann. In diesem Falle wäre der Kontakthebel nicht in der Lage, einen benachbarten Hebel freizugeben. Die Schnur hat die richtige Länge, wenn sie geradlinig über den Kamm läuft und jeweils ein Hebel frei einrasten kann. Sie soll ca. 2 mm Übermaß haben. Bei einem Auswechseln der Sicherungsschnur darf nur ein neues Original-Perlonseil 0,4 mm stark verwendet werden.

Die Bowdenzüge

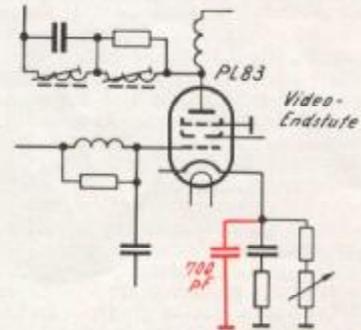
Wenn bei einer Reparatur Löffelt oder Kolophonium in die Bowdenzüge laufen sollte, sind diese nur mit Spiritus zu reinigen und anschließend einzulösen! Sollten die Kontakthebel nach einer Reparatur unregelmäßig hochstehen, so sind die Bowdenzüge nicht richtig eingelötet worden.

Stummabstimmung

Falls die Stummabstimmung (insbesondere bei Röhrenwechsel) nicht einwandfrei arbeiten sollte, kann der Fehler bei einer ungeeigneten EF 804 liegen. Diese Röhren können jedoch in anderen normalen Funktionen noch vollwertig weiterverwendet werden.

Verbesserung der Schärfe bei älteren Fernseh-Geräten

Die Schärfe des wiedergegebenen Bildes kann durch die zusätzliche Anordnung eines Kondensators im Kathodenkreis der Video-Endröhre verbessert werden. Wir betrachten als günstigste Lösung den Einbau eines 700 pF-Kondensators von Kathode nach Masse.



Der Einbau des Kondensators bringt unterschiedliche Ergebnisse für verschiedene Kontrasteinstellungen. Bei schwachem Kontrast zeigt sich „Plastik“, bei starkem Kontrast vermindert sich die erzielte Schärfe wieder etwas. Wir empfinden den Schärfegewinn jedoch beträchtlich, weshalb wir diese Schaltungsart bei unserem neuen Fernsehempfänger generell eingeführt haben.

Heller waagerechter Streifen von Zeilenbreite beim Fernsehbild.

Eine nicht sehr häufige Erscheinung, die aber doch schon des öfteren beanstandet wurde, ist ein heller, waagerechter Streifen, der nur die Breite einer oder zwei Zeilen hat und langsam über das Bild wandert. Verursacht wird diese Erscheinung durch die Röhre PL 82 (Bildablenk-Endstufe). Es handelt sich um eine Beeinflussung zwischen Heizfaden und Kathode, eine Gegebenheit, die manchen Röhren eigen ist, aber nicht als Regel angesehen werden muß. Die Erscheinung ist beseitigt, wenn man die eben angeführte Röhre gegen eine andere des gleichen Typs austauscht.

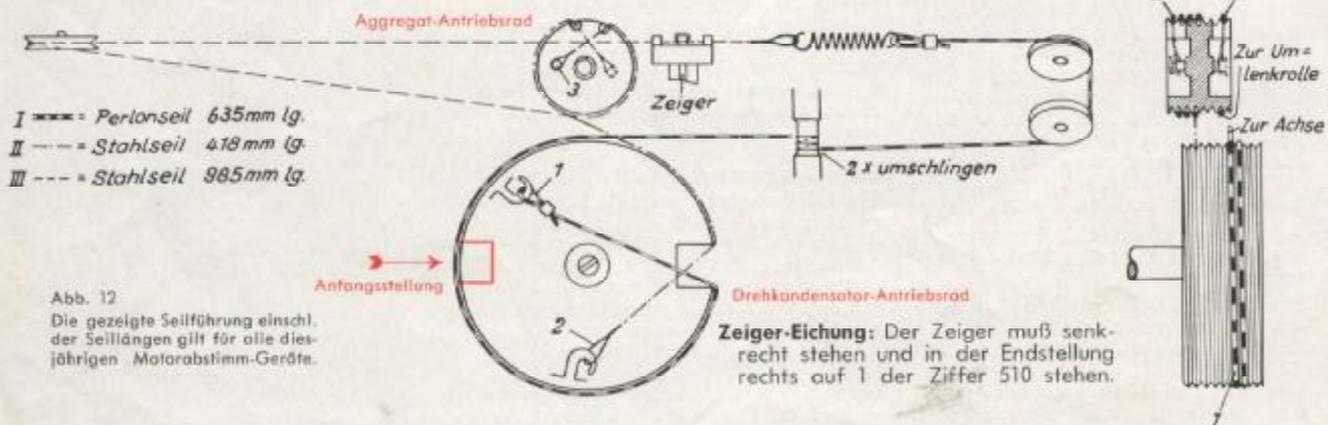


Abb. 12
Die gezeigte Seilführung einschl. der Seillängen gilt für alle diesjährigen Motorabstimm-Geräte.